

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1630

der Abgeordneten Steffen Kubitzki (AfD-Fraktion) und Daniel Münschke (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/4395

Stromausfall im PCK Schwedt

Namens der Landesregierung beantwortet der Minister für Wirtschaft, Arbeit und Energie die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkungen der Fragesteller: Im PCK Schwedt kam es am Vormittag des 8.9.21 zu einem Stromausfall, der erhebliche und langwierige Störungen der Erdölverarbeitung verursachte. Ursache sei - lt. Presseberichten, bestätigt durch den Netzbetreiber E.DIS - ein Stromausfall im Landesnetz, infolge einer technischen Störung im Umspannwerk gewesen.

Frage 1: In welchem Umfang erfolgte dieser Stromausfall?

zu Frage 1: Nach Auskunft des zuständigen Netzbetreibers E.DIS Netz GmbH kam es durch eine Spannungseinsenkung bei Industriekunden wie PCK und den Papierfabriken in Schwedt zu Schutzreaktionen in Form einer Trennung vom 110-kV-Netz - mit entsprechendem Ausfall von Industrieanlagen. Zu einer Unterbrechung der öffentlichen Versorgung kam es nach Auskunft der E.DIS nicht.

Frage 2: Wodurch genau wurde dieser verursacht?

zu Frage 2: Nach Auskunft der E.DIS kam es bei planmäßigen Instandhaltungsarbeiten an Anlagenteilen eines Umspannwerkes in Schwedt am 8.9.2021 aufgrund einer technischen Störung zu einer Spannungseinsenkung im 110-kV-Netz von ca. 1,2 Sekunden.

Eine Sicherheitseinrichtung, welche als Schutzmaßnahme für die entsprechenden Arbeiten durch Monteure des zuständigen Meisterbereiches verbaut wurde, führte nach Auskunft der E.DIS durch deren fehlenden Rückbau bei Zuschaltung von Anlagenkomponenten über die Netzleitstelle in Bentwisch zu dieser Situation.

Frage 3: Welche Schäden wurden dadurch insgesamt verursacht?

zu Frage 3: Der Landesregierung liegen keine belastbaren Zahlen über die genaue Höhe der Schäden vor. Nach Auskunft der PCK Schwedt bewegt sich der entstandene Schaden im Unternehmen deutlich im zweistelligen Millionenbereich.